



Dringlicher Antrag der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 17. Februar 2022

von

GR Dr. Christian Kozina

Betrifft: Neugestaltung Wirtschaftsförderung

Die Gesellschaft befindet sich im Wandel. Die Bewältigung der Klimakrise und die Auswirkungen der Coronakrise führen in vielen Bereichen zu tiefgreifenden Veränderungen, aber auch gleichzeitig zur einzigartigen Chance, die Zukunft nachhaltig neu zu gestalten.

Unternehmen spielen neben Politik und Gesellschaft eine bedeutende Rolle, den anstehenden Herausforderungen zu begegnen und tragen über Innovationen, der Entwicklung von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen sowie durch die Etablierung von nachhaltigen Geschäftsmodellen maßgeblich zur Lösung bei.

Daher ist es von größtem Interesse der Stadt Graz, diesen Wandel aktiv zu unterstützen und die Entwicklung des Unternehmertums in Graz mit den Zielsetzungen einer klimafreundlichen, ökologisch nachhaltigen und sozialen Stadtentwicklung in Einklang zu bringen. In diesem Sinne haben wir folgende Schwerpunkte in der künftigen Wirtschaftspolitik definiert:

- 1) Ökologisch nachhaltige und klimafreundliche Unternehmen und Geschäftsmodelle

Die Megatrends Nachhaltigkeit und Klimawende sind die bestimmenden Themen der nächsten Jahrzehnte. Daher wollen wir mit einer gemeinsamen Anstrengung von Politik und Wirtschaft Graz als eine "Green Thinking"-Stadt positionieren und uns damit einen Vorsprung bei Innovation und "Grünen Jobs" sichern. Weitere Themen in diesem Zusammenhang sind die sich entwickelnde Kreislaufwirtschaft und der Trend zu mehr Regionalität, die gute bezahlte Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Graz und der Steiermark schaffen. Ziel der neuen Wirtschaftspolitik ist es, den

Standort Graz weiter zu stärken, die Wirtschaft stärker in Richtung Nachhaltigkeit auszurichten und sie dadurch zukunftsfit und resilient zu machen.

2) Sozial verantwortungsvolle Unternehmen und Geschäftsmodelle

Die Wirtschaft nach Corona erfordert ein Neudenken der Rolle und Verantwortung von Unternehmen in unserer Gesellschaft und der Beziehung von Unternehmen und ihren Mitarbeiter:innen. Unternehmer:innen bieten sich durch die Digitalisierung eine Vielzahl von neuen Möglichkeiten und Chancen, die Zusammenarbeit im Unternehmen und die Zusammenarbeit mit Kund:innen und Lieferant:innen neu zu gestalten. Wir wollen Unternehmen unterstützen, die ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden und die die Beteiligung und betriebsrätliche Vertretung der Mitarbeiter:innen fördern. Weiters wollen wir ein besonderes Augenmerk auf Unternehmen legen, die mit innovativen Ansätzen einen Mehrwert für Mitarbeiter:innen und Gesellschaft schaffen. Auch Social Entrepreneurship, das explizit auf die Lösung von gesellschaftlichen Problemen abzielt, soll in diesem Rahmen gefördert werden. Damit unterstützen wir sozial verantwortliches Unternehmertum, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördern nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unter der Einbeziehung der Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen.

In diesem Sinne stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs - ALG folgenden

Dringlichen Antrag

1. Der Gemeinderat beauftragt Wirtschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler gemeinsam mit den zuständigen Stellen und unter Einbindung der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses sowie ausgewählter Stakeholder (z.B. Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Wissenschaft etc.) mit der Erarbeitung einer neuen Wirtschaftsstrategie und davon abgeleiteten Förderprogrammen und -richtlinien mit folgenden Schwerpunkten:
 - a. Ökologisch nachhaltige und klimafreundliche Unternehmen und Geschäftsmodelle insbesondere EPU's, kleine und mittlere Unternehmen, Start-Ups, Unternehmen der Kreativwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Reparatur und Handwerk mit einem besonderen Fokus auf innovativen Ansätzen in den Bereichen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Regionalität
 - b. Sozial verantwortungsvolle Unternehmen und Geschäftsmodelle insbesondere mit Bestrebungen im Bereich Lehrlingsausbildung, flexible

(arbeitnehmer:innenfreundliche) Arbeitszeitmodelle, Gleichbehandlung, Inklusion, altersgerechte Arbeitsmodelle sowie Unternehmen mit Fokus auf die Lösung von gesellschaftlichen Problemen (Social Entrepreneurship)

2. Der Gemeinderat beauftragt Wirtschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler gemeinsam mit den zuständigen Stellen mit der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsindikatoren, die die wichtigsten ökologischen und sozialen Aspekte beinhalten. Diese Nachhaltigkeitsindikatoren sollen dazu dienen, alle zukünftigen Förderungsprogramme auf Zielgenauigkeit und Wirksamkeit zu überprüfen.

Die erarbeiteten Ergebnisse sind dem Gemeinderat bis zu seiner Sitzung im Juni 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen.